

# Antrag

## Antragsberatung BDKJ-Hauptversammlung 2025

**Initiator\*innen:** EPA (dort beschlossen am: 15.04.2025)

**Titel:** **Ä14 zu A13: Generationengerechtigkeit als  
Kompass politischer Verantwortung**

---

### Antragstext

#### Von Zeile 85 bis 86 einfügen:

braucht Orte auch jenseits der klassischen Familienbeziehungen, damit die Generationen nicht weiter voneinander abrücken.

#### **Ohne Generationengerechtigkeit keine Globale Gerechtigkeit**

Generationengerechtigkeit endet nicht an Landesgrenzen – sie muss sowohl sozial als auch ökologisch gedacht werden, im Sinne heutiger und zukünftiger Generationen weltweit. Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Generationengerechtigkeit sind global untrennbar miteinander verknüpft. Über Jahrhunderte hinweg haben sich Ausbeutung und globale Ungerechtigkeiten, etwa im Handel, beim Ressourcenverbrauch oder durch Staatsverschuldung, verfestigt. Besonders junge Menschen im Globalen Süden tragen am wenigsten zur dreifachen planetaren Krise bei, sind aber am stärksten von ihren Folgen betroffen. Globalen Ungerechtigkeiten muss durch gerechte internationale Partnerschaften begegnet werden. Dazu gehört u.a. koloniale Kontinuitäten klar zu benennen und zu überwinden, einen fairen deutschen Beitrag zur internationalen Klima- und Biodiversitätsfinanzierung zu leisten, zusätzliche und angemessene ODA-Mittel bereitzustellen sowie Lösungen für Staatsinsolvenzverfahren und Schuldenerlasse für (hoch-)verschuldete Länder zu schaffen.

## **Begründung**

Vgl. u.a. [BDKJ\\_GenerationJetzt\\_Wahlprogramm\\_release.pdf](#)